

Gedichte thematisch erschließen

Johann Wolfgang Goethe: Mächtiges Überraschen (1807/08)

Ein Strom entrauscht umwölktem Felsensaale,
Dem Ozean sich eilig zu verbinden;
Was auch sich spiegeln mag von Grund zu Gründen,
Er wandelt unaufhaltsam fort zu Tale.

- 5 Dämonisch aber stürzt mit einem Male –
Ihr folgen Berg und Wald in Wirbelwinden –
Sich Oreas¹, Behagen dort zu finden,
Und hemmt den Lauf, begrenzt die weite Schale.

- Die Welle sprüht, und staunt zurück und weicht,
10 Und schwillt bergan, sich immer selbst zu trinken;
Gehemmt ist nun zum Vater hin das Streben.

Sie schwankt und ruht, zum See zurückgedeicht;
Gestirne, spiegelnd sich, beschaun das Blinken
Des Wellenschlags am Fels, ein neues Leben.

¹ **Oreas:** Bergnympe, steht als Personifikation für den Berg, der den Lauf des Flusses hemmt.

Quelle: Johann Wolfgang Goethe: Mächtiges Überraschen. In: Johann Wolfgang Goethe: Sämtliche Werke. Briefe, Tagebücher und Gespräche. Vierzig Bände. Hrsg. von Hendrik Birus u. a. I. Abteilung: Sämtliche Werke Band 2: Gedichte. 1800–1832. Frankfurt/Main: Deutscher Klassiker Verlag, 1988, S. 250.

- 1** Beschreiben Sie das Naturgeschehen im Gedicht.
- Zeigen Sie, wie das Geschehen durch die Strophengliederung des Sonetts strukturiert wird.
 - Zeigen Sie, wie dabei Einzelbilder zu einem Gesamtbild zusammengefügt werden.